

MAKE EUROPE
GREAT AGAIN



Kofinanziert von der
Europäischen Union

GREEN DEAL FÜR EUROPA

05

BASISVERSION

Pädagogischer Rahmen	Klassenzimmer (mit oder ohne digitale Ausstattung)
Bezugskapitel	Kein spezielles Kapitel in der Publikation „DIE EU & ICH“, das Thema Klima wird aber in Kapitel 4 „Was steht auf der Tagesordnung der EU“ erwähnt. Weitere Informationen über den Green Deal finden Sie auf der Website der Europäischen Kommission
Pädagogisches Ziel	Nach dieser Lektion sollten die Schüler*innen: <ul style="list-style-type: none">• verstehen, was die EU für die Umwelt und den Kampf gegen den Klimawandel tut;• wissen, was der Europäische Green Deal beinhaltet und wie er in mehreren Bereichen wirkt
Pädagogische Ergebnisse	Nach dieser Lektion sollten die Schüler*inne in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten Elemente des Green Deal, Hauptziele und Aktionsbereiche, vorstellen zu können;• sich mit Gleichaltrigen darüber austauschen zu können, was sie von der EU im Hinblick auf Klima- und Umweltziele erwarten
Wichtige Konzepte und Begriffe	Klimawandel, Klimaneutralität, Umwelt, 2050, Green Deal, Nachhaltigkeit
Dauer	55 Minuten
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• E-learning MEGA - Modul Nr. 5• Offizielle Ressourcen der europäischen Institutionen

DURCHFÜHRUNGSSCHRITTE

OHNE DIGITALE WERKZEUGE

Materialien

Post-it-Zettel in zwei verschiedenen Farben; vier Bilder, die den Schüler*innen gezeigt werden; vier Bilder (zu denselben Themen) mit Erklärungen für die Lehrkraft; Bilder von Aktionsbereichen und Sätze, die die Aktionen beschreiben.

Klimawandel – Hoffnungen und Ängste (10 Minuten)

Materialien: Post-it-Zettel in zwei verschiedenen Farben

Die erste Aktivität dient dazu, in das Thema der Stunde einzuführen und die Schüler*innen nach ihrem Umweltbewusstsein zu fragen.

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, was sie über den Klimawandel wissen. Dann gibt die Lehrkraft jede*m Schüler*in zwei Post-it-Zettel in zwei verschiedenen Farben und bittet sie, auf einen ihre Erwartungen und auf den anderen ihre Befürchtungen in Bezug auf die Umwelt und den Klimawandel zu schreiben.

Nachdem die Post-its eingesammelt wurden, kann die Lehrkraft sie an die Tafel kleben (Erwartungen auf der einen und Ängste auf der anderen Seite), sie lesen und kommentieren.

Wusstet ihr über den Green Deal Bescheid? (15 Minuten)

*Materialien: Vier Visualisierungen für die Schüler*innen, vier Visualisierungen (zu denselben Themen) mit Erklärungen für die Lehrkraft*

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, ob sie schon vom Green Deal und den Bemühungen der EU zur Bekämpfung des Klimawandels gehört haben.

Die Lehrkraft präsentiert mit Hilfe von Anschauungsmaterial das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu sein.

Im Anschluss an die Präsentation klärt die Lehrkraft eventuelle Zweifel der Schüler*innen.

Hinweis: Um die Erklärung interaktiver zu gestalten, kann die Lehrkraft den Schüler*innen das Bildmaterial zeigen und sie auffordern, die Symbole und Bilder auf jedem Bild zu interpretieren und zu versuchen, sie zu verstehen.

■ Anschauungsmaterial für Schüler*innen (Bildformat)

■ Anschauungsmaterial für Lehrkraft (Bildformat)

Green Deal – verschiedene Handlungsfelder (20 Minuten)

Materialien: Bilder von Aktionsbereichen und Sätze, die die Aktionen beschreiben

Ziel der Übung ist es, deutlich zu machen, dass beim Green Deal verschiedene Akteur*innen und Bereiche berücksichtigt werden müssen.

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, welche Bereiche am meisten die Umwelt verschmutzen. Nach einer Diskussion mit den Schüler*innen gibt sie ihnen Bilder, die verschiedene Aktionsbereiche des Green Deals beinhalten (Energie, Landwirtschaft, Natur und Ozeane, Mobilität und Verkehr, Forschung und Innovation) und Texte, die konkrete Aktionen beschreiben. Es ist Aufgabe der Schüler*innen, die Aktionen den Aktionsbereichen zuzuordnen.

Die Lehrkraft korrigiert die Schüler*innen und gibt ihnen zusätzliche Informationen zu jedem Bereich/jeder Aktion.

Hinweis: Diese Aktivität kann in Untergruppen von jeweils 4-5 Schüler*innen durchgeführt werden.

■ Präsentation von Aktionsbereichen und Sätzen zur Beschreibung von Aktionen

Fazit (10 Minuten)

Zum Abschluss fragt die Lehrkraft die Schüler*innen, ob sich ihre Wahrnehmung von Erwartungen und Ängsten angesichts dessen, was sie diskutiert und analysiert haben, verändert hat.

Die Lehrkraft kann die Schüler*innen nach der Rolle fragen, die jede*r einzelne Bürger*in beim Green Deal spielen wird. Die folgenden Fragen können für die Diskussion nützlich sein:

Fühlt ihr euch angesichts dessen, was wir bei den Kursaktivitäten gesehen haben, in euren Erwartungen und Ängsten in Bezug auf die Umwelt und den Klimawandel bestärkt?

Könnt ihr euch Veränderungen vorstellen, die der Green Deal für euer tägliches Leben mit sich bringen könnte?

DURCHFÜHRUNGSSCHRITTE

MIT DIGITALEN HILFSMITTELN

Materialien

Fotos mit Erklärungen für die Lehrkraft, Video, in dem der Green Deal und die Ambitionen der EU in Bezug auf den Klimawandel vorgestellt werden; Bilder von Aktionsbereichen und Sätze, die die Aktionen beschreiben (PPT-Format).

Hinweis: Der Kurs mit digitalen Werkzeugen wurde im Kontext des Klassenzimmers konzipiert. Die Schüler*innen haben nicht unbedingt Zugang zu einem Computer, aber die Lehrkraft verfügt über einen Videoprojektor und ein Soundsystem.

Klimawandel – Hoffnungen und Ängste (10-15 Minuten)

Materialien: Fotos mit Erklärung für die Lehrkräfte (PPT-Format)

Hinweis: Wenn alle Schüler*innen über einen Computer verfügen (da es sich um einen Fernlehrgang handelt), könnte diese Aktivität mit Padlet oder ähnlichen digitalen Tools durchgeführt werden. Hier ist ein Beispiel dafür, wie das Padlet strukturiert sein könnte: <https://padlet.com/europedirectppa/cxq108a33wd8ed5n>. Die Schüler*innen können mit dem Padlet interagieren und ihre Antworten und Kommentare zu den Fragen der Lehrkraft hinzufügen.

■ Fotos mit Erklärungen für die Lehrkraft (PPT-Format)

Das Ziel dieser ersten Aktivität ist es, das Umweltbewusstsein der Schüler*Innen zu hinterfragen.

Die Lehrkraft zeigt Bilder von Umweltaktivist*innen und Klimawandelleugner*innen und fragt die Schüler*innen, ob sie die gezeigten Personen/Bewegungen kennen oder nicht (mögliche Fragen werden direkt in der PowerPoint-Präsentation vorgeschlagen).

Wusstet ihr über den Green Deal Bescheid? (10 Minuten)

Materialien: Video zur Vorstellung des Green Deal und der EU-Ambitionen in Bezug auf den Klimawandel

■ Video zur Vorstellung des Green Deal und der EU-Ambitionen in Bezug auf den Klimawandel

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, ob sie schon vom Green Deal und den Bemühungen der EU zur Bekämpfung des Klimawandels gehört haben. Anhand des Videos stellt die Lehrkraft das Ziel der EU vor, bis 2050 klimaneutral zu sein.

Im Anschluss an die Präsentation klärt die Lehrkraft eventuelle Zweifel der Schüler*innen.

Green Deal – verschiedene Handlungsfelder (20 Minuten)

Materialien: Bilder von Handlungsfeldern und Sätze, die Handlungen beschreiben (PPT-Format)

■ Bilder von Aktionsbereichen und Sätze zur Beschreibung von Aktionen (PPT-Format)

Ziel der Übung ist es, deutlich zu machen, dass beim Green Deal verschiedene Akteur*innen und Bereiche berücksichtigt werden müssen.

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, ob sie schon vom Green Deal und den Bemühungen der EU zur Bekämpfung des Klimawandels gehört haben. Anhand des Videos stellt die Lehrkraft das Ziel der EU vor, bis 2050 klimaneutral zu sein.

Im Anschluss an die Präsentation klärt die Lehrkraft eventuelle Zweifel der Schüler*innen.

Fazit (10 Minuten)

Zum Schluss fragt die Lehrkraft die Schüler*innen, ob sich ihre Wahrnehmung von Erwartungen und Ängsten angesichts dessen, was sie diskutiert und analysiert haben, verändert hat.

Die Lehrkraft kann die Schüler*innen nach der Rolle fragen, die jede*r einzelne Bürger*in beim Green Deal spielen wird.

Die folgenden Fragen können für die Diskussion nützlich sein:

Fühlt ihr euch angesichts dessen, was wir bei den Kursaktivitäten gesehen haben, in euren Erwartungen und Ängsten in Bezug auf die Umwelt und den Klimawandel bestärkt?

Könnt ihr euch die Veränderungen vorstellen, die der Green Deal für euer tägliches Leben mit sich bringen könnte?

BILDMATERIAL FÜR SCHÜLER*INNEN

Um die Bilder im Bildformat herunterzuladen, klicken Sie hier: [Bildmaterial für Schüler*innen \(Bildformat\)](#)

WAS HAT DIE EUROPÄISCHE UNION BEREITS FÜR DIE UMWELT GETAN?



Die europäischen Institutionen arbeiten mit den Mitgliedstaaten zusammen, um die Umweltverschmutzung und die Treibhausgasemissionen zu verringern, die Luftqualität zu verbessern, die Natur zu schützen und die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern:



Für die Schüler*innen

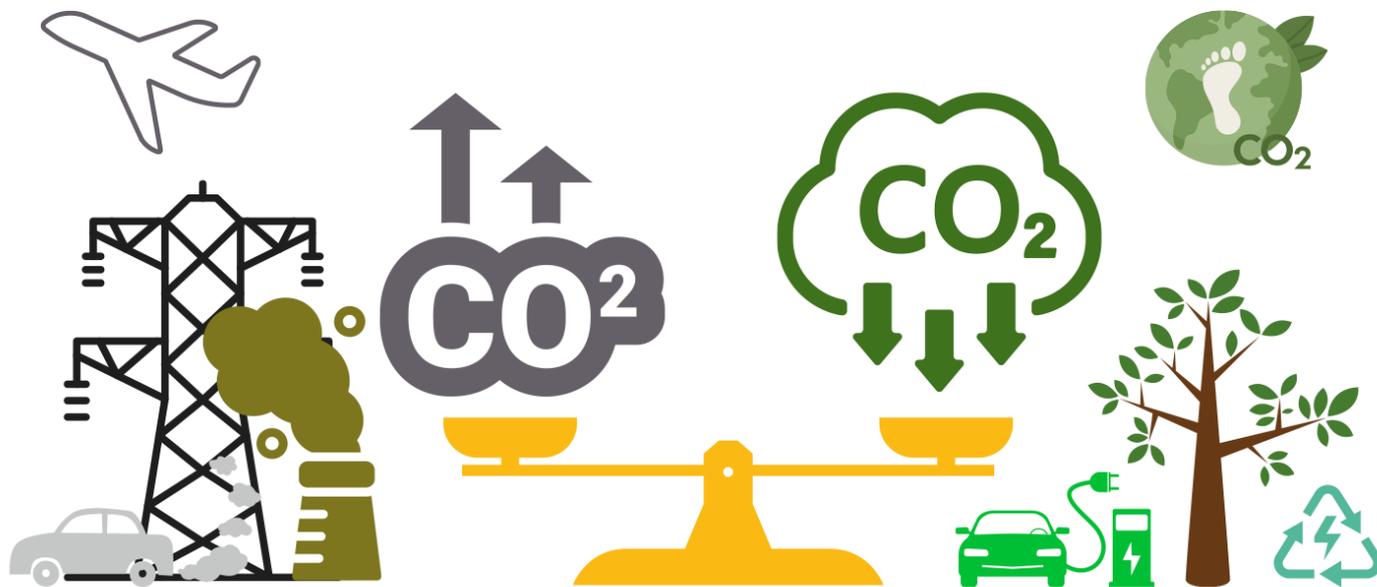
DER "GREEN DEAL": EIN NEUES ABKOMMEN ZWISCHEN MENSCH UND NATUR?



Für die Schüler*innen

BILDMATERIAL FÜR SCHÜLER*INNEN

WAS IST KLIMANEUTRALITÄT?



Für die Schüler*innen



Für die Schüler*innen

BILDMATERIAL FÜR LEHRKRÄFTE

Um die Bilder im Bildformat herunterzuladen, klicken Sie hier: [Bildmaterial für Lehrkräfte \(Bildformat\)](#)

WAS HAT DIE EUROPÄISCHE UNION BEREITS FÜR DIE UMWELT GETAN?



Wenn die globale und internationale Gemeinschaft den Klimanotstand, in dem sich unser Planet Erde befindet, erkannt hat, hat dies auch die EUROPÄISCHE UNION erkannt.

Aus diesem Grund arbeitet die EU seit den 1970er Jahren im Bereich Umwelt.



Die europäischen Institutionen arbeiten mit den Mitgliedstaaten zusammen, um die Umweltverschmutzung und die Treibhausgasemissionen zu verringern, die Luftqualität zu verbessern, die Natur zu schützen, die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern ... und vieles mehr:



Schaffung des Natura-2000-Netzes - eines EU-Netzes von natürlichen oder naturnahen Gebieten, die aufgrund ihrer außergewöhnlichen Fauna und Flora einen hohen Wert für das Kulturerbe haben;



Verbot bestimmter Einwegplastikprodukte (Wattestäbchen, Strohhalme usw.), insbesondere solcher, für die eine nachhaltige Alternative gefunden wurde;



Management der von europäischen Unternehmen verursachten Treibhausgasemissionen... und viele andere Aktivitäten und Aktionspläne.

DENKT IHR DAS IST
AUSREICHEND?



Für die Lehrkräfte

DER "GREEN DEAL": EIN NEUES ABKOMMEN ZWISCHEN MENSCH UND NATUR?



Angesichts der alarmierenden Umweltaussichten - globale Erwärmung, Meeres- und Luftverschmutzung, Verlust der biologischen Vielfalt - hat die Europäische Union in Person von Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, im Dezember 2019 einen GREEN DEAL für Europa vorgeschlagen.

Der Green Deal für Europa ist eine Reihe von politischen Leitlinien und Legislativvorschlägen für die kommenden Jahre mit einem konkreten Ziel: der erste Kontinent zu sein, der bis 2050 nicht mehr CO₂ ausstößt, wie er produziert.

Mit dem Green Deal ist die Europäische Union ehrgeiziger als je zuvor, denn das Ziel der Umwelt- und Energiewende muss alle Akteure in unserer Gesellschaft einbeziehen und gleichzeitig erhebliche Auswirkungen auf alle Sektoren haben:

- Dekarbonisierung des Energiesektors - mit dem Ziel, mehr saubere Energie anstelle von Energie aus fossilen Brennstoffen zu nutzen;
- Renovierung unserer Häuser und Gebäude zur Optimierung unseres Energieverbrauchs;
- Unterstützung der Innovation in verschiedenen Industriezweigen, indem ihnen geholfen wird, saubere Technologien zu produzieren und sich an die grüne Revolution anzupassen;
- Entwicklung neuer, umweltfreundlicherer und weniger umweltbelastender Verkehrsmittel;
- Schutz der biologischen Vielfalt;
- Nachhaltigere Produkte, die repariert, recycelt und wiederverwendet werden können;
- Umweltfreundliche Landwirtschaft, die gesunde und erschwingliche Lebensmittel erzeugt;
- Nachhaltige Arbeitsplätze und Ausbildung in den für den Übergang erforderlichen Fähigkeiten

Und vieles mehr!

Erreicht wird dies durch die Europäische Klimagesetzgebung, die die Klimaneutralität in der EU-Gesetzgebung verankert.

Für die Lehrkräfte

WAS IST KLIMANEUTRALITÄT?

Um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen (ein Schwellenwert, den der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen für sicher hält), muss die Kohlenstoffneutralität bis Mitte des 21. Jahrhunderts erreicht werden.

Dieses Ziel ist auch im Pariser Abkommen verankert, das von 195 Ländern, darunter auch der Europäischen Union, unterzeichnet wurde.

Doch was bedeutet "Kohlenstoffneutralität"?

Kohlenstoffneutralität bedeutet nicht die Beseitigung von Treibhausgasemissionen.

Kohlenstoffneutralität bedeutet ein Gleichgewicht zwischen Kohlenstoffemissionen und der Absorption von Kohlenstoff aus der Atmosphäre durch Kohlenstoffsinken: Um Null Nettoemissionen zu erreichen, müssen alle Treibhausgasemissionen weltweit durch Kohlenstoffbindung ausgeglichen werden.

Eine Kohlenstoffsinke ist jedes System, das mehr Kohlenstoff absorbiert als es emittiert.

Die wichtigsten natürlichen Kohlenstoffsinken sind der Boden, die Wälder und die Ozeane. Schätzungen zufolge binden natürliche Senken zwischen 9,5 und 11 Giga Tonnen CO₂ pro Jahr.

Die jährlichen globalen CO₂-Emissionen erreichten im Jahr 2019 38,0 Gt.

Daher ist die Verringerung der Kohlenstoffemissionen für das Erreichen der Klimaneutralität von entscheidender Bedeutung.

Für die Lehrkräfte

VOR DEM JAHR 2050, EIN ZWISCHENSCHRITT IM JAHR 2030!

Um bis 2050 Kohlenstoffneutralität zu erreichen, hat die Europäische Kommission vorgeschlagen, dass die Europäische Union bis 2030 ein Zwischenziel erreichen soll: -55 % der Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990.

Um ein solches Ziel bis 2030 zu erreichen, hat die Europäische Kommission ein Legislativpaket mit mehreren Maßnahmen vorgeschlagen, um die Abhängigkeit der europäischen Industrie von fossilen Brennstoffen zu verringern.

Sobald sie abgestimmt und verabschiedet sind, könnten diese Maßnahmen konkrete Auswirkungen auf unser tägliches Leben und/oder unsere Lebensweise haben:

- Ab 2035 dürfen beispielsweise neue Autos kein CO₂ mehr ausstoßen;
- Sicherstellung, dass ausländische Konkurrenten der Industrie die gleichen Kosten für die Reduzierung der Gasemissionen tragen müssen wie die europäische Industrie;
- eine deutliche Erhöhung des Anteils von Biokraftstoffen im See- und im Luftverkehr ist erforderlich;
- die Pflanzung von mindestens drei Milliarden zusätzlichen Bäumen bis 2030 und die Verabschiedung strengerer und transparenterer Regeln für die Forstwirtschaft.

Die Europäische Union hat Vorschläge unterbreitet, um die Entwaldung zu stoppen, Innovationen in der nachhaltigen Abfallbewirtschaftung voranzutreiben und den Boden für Mensch, Natur und Klima zu sanieren.

Die EU behauptet, im Kampf gegen den Klimawandel tugendhaft zu sein und will dem Rest der Welt den Weg weisen.

Dennoch wird sie im Jahr 2020 nur 7,9 % der weltweiten CO₂-Emissionen ausstoßen, verglichen mit 30,7 % für China und 13,8 % für die Vereinigten Staaten (BP Statistical Review of World Energy, 2021).

Die EU hat sich sehr ehrgeizige Ziele gesetzt, in der Hoffnung, dass die anderen großen Treibhausgasemittenten sich nicht als "blinde Passagiere" verhalten werden.

Sie muss sowohl mit ihrem Vorhaben Erfolg haben als auch ihre Konkurrenten davon überzeugen, dass dies die richtige Strategie ist.

Für die Lehrkräfte

05

FORTGESCHRITTENE VERSION

Pädagogischer Rahmen	Klassenzimmer (mit oder ohne digitale Ausstattung)
Bezugskapitel	Kein Hinweis oder spezielles Kapitel über den Green Deal in der EU & ME-Veröffentlichung, aber die Klimafrage wird in Kapitel 4 - die Prioritäten der europäischen Agenda - erwähnt. Weitere Informationen über den Green Deal finden Sie auf der Website der Europäischen Kommission.
Pädagogisches Ziel	Dieser Kurs zielt darauf ab, dass die Schüler*innen: <ul style="list-style-type: none">• verstehen, dass die EU eine Umweltstrategie entwickeln muss;• den Green Deal und seine wichtigsten Mechanismen und Funktionsweisen kennenlernen;• den sektorübergreifenden Ansatz der europäischen Politik verstehen;• darüber nachdenken, inwieweit der "Green Deal" einen vielschichtigen Wandel im Alltag der Bürger*innen auslösen kann
Pädagogische Ergebnisse	Nach dieser Lektion sollten die Schüler*inne in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none">• den Green Deal definieren und die EU-Klimaziele erklären können;• die Handlungsfelder des Green Deal benennen und erklären können;• sich eine Meinung zur laufenden Debatte zum Thema Klima eine Meinung bilden zu können
Wichtige Begriffe und Konzepte	Green Deal, Umweltpolitik, 2050, Klimaneutralität, Fit for 55-Paket, Nachhaltigkeit
Dauer	55 Minuten
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• E-learning MEGA - Modul Nr. 5• Offizielle Ressourcen der europäischen Institutionen

DURCHFÜHRUNGSSCHRITTE

OHNE DIGITALE HILFSMITTEL

Materialien

Post-it-Zettel, Box, Infografiken, Dokumentation, Faktenblätter für Aktivität 3

Klimawandel- Was können und sollten Politiker*innen dagegen tun? (10-15 Minuten)

Materialien: Post-it-Zettel, Schachtel

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, wie die Politiker*innen ihrer Meinung nach, das Problem des Klimawandels lösen sollten. Wissen sie bereits, was auf lokaler, europäischer oder internationaler Ebene umgesetzt wird?

Gibt es neue Maßnahmen, die die Schüler*innen vorschlagen möchten?

Jede*r Schüler*in schreibt seine*ihre Idee auf einen Post-it-Zettel. Alle Vorschläge werden in einer Box gesammelt.

Die Lehrkraft kann einige von ihnen (2-3 Vorschläge) auswählen und sie der Klasse vorlesen. Die Schüler*innen können sagen, ob sie zustimmen oder nicht.

Wusster ihr über den Green Deal Bescheid? (10 Minuten)

Die Lehrkraft erkundigt sich bei den Schüler*innen, ob sie von den EU-Maßnahmen zum Thema Umwelt und Klimawandel wissen.

Die Lehrkraft fragt, ob die Schüler*innen schon vom Europäischen Green Deal gehört haben.

Die Lehrkraft erklärt in wenigen Worten, was der Green Deal ist: ein sehr spezifischer Fahrplan, um Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen.

Aufgrund des Vorrangs des europäischen Rechts vor dem nationalen Recht erlässt die EU in diesem Bereich Gesetze (hauptsächlich durch Verordnungen und Richtlinien), indem sie den gesetzlichen Rahmen vorgibt, innerhalb dessen jeder Staat handeln kann.

Um Klimaneutralität zu erreichen:

- hat die EU das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 im Europäischen Klimagesetz gesetzlich verankert, sodass es für sie und ihre Mitgliedstaaten rechtsverbindlich wird;
- hat sich die EU als Zwischenziel gesetzt, die CO₂-Emissionen bis 2030 um 55% im Vergleich zum Jahr 1990 zu senken (ebenfalls im Klimagesetz festgeschrieben);
- möchte die EU alle Akteur*innen und Sektoren, die in unserem täglichen Leben präsent sind, einbeziehen.

Nach der Klärung etwaiger Zweifel der Schüler*innen geht die Lehrkraft zur nächsten Aktivität über, in der einige der Aktionsbereiche des Green Deal erläutert werden.

Green Deal – verschiedene Handlungsbereiche (30 Minuten)

Materialien: Infografiken, Faktenblätter, Dokumentation (siehe Anhänge)

Hinweis: Die Lehrkraft kann die Schüler*innen auffordern, die Ergebnisse ihrer Analyse in Form einer Zeichnung zu präsentieren.

■ Materialien zu Aktivität 3

Die folgende Dokumentation gehört zu den offiziellen Ressourcen der Europäischen Kommission. Die vorgeschlagenen Bereiche sind der Mechanismus für einen gerechten Übergang, das Europäische Klimagesetz, der Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft und der Klimapakt.

Die Lehrkraft teilt die Schüler*innen in vier Gruppen ein und weist jeder Gruppe einen der Arbeitsbereiche des Green Deal zu. Zum Beispiel: (1) Mechanismus für einen gerechten Übergang, (2) Klimagesetz, (3) Kreislaufwirtschaft und (4) Klimapakt. [Natürlich ist der Green Deal auch in anderen Bereichen tätig. Die vorgeschlagenen Bereiche sind vielleicht diejenigen, die die größten Auswirkungen auf das tägliche Leben der jungen Schüler*innen haben könnten].

Für jede Gruppe stellt die Lehrkraft eine Infografik, Faktenblätter, spezifische Unterlagen über den betreffenden Bereich usw. zur Verfügung. Jede Gruppe sollte die wichtigsten Informationen herausfinden, sie sammeln und dem Rest der Klasse präsentieren.

Um die Analyse zu erleichtern, kann die Lehrkraft zwei Fragen stellen, die von jeder Gruppe beantwortet werden sollten:

Was sind die spezifischen Ziele des Arbeitsbereichs?

Zwei Beispiele für Maßnahmen, die von der EU in diesem Bereich vorgeschlagen wurden oder werden?

Jedes Mal, wenn eine Gruppe einen Arbeitsbereich vorstellt, kann die Lehrkraft zusätzliche Informationen geben.

Fazit (5 Minuten)

Die Stunde kann mit einer Reflexion über den Bereich enden, von dem die Schüler*innen denken, dass die gesteckten Ziele am einfachsten zu erreichen sind.

DURCHFÜHRUNGSSCHRITTE

MIT DIGITALEN HILFSMITTELN

Materialien

Bilder von Umweltaktivist*innen und -verweigerer*innen für Aktivität 1, Video zur Einführung in den Green Deal, Websites, auf denen die Schüler*innen die einzelnen Aktionsbereiche des Green Deal recherchieren können

Klimawandel – Was können und sollten Politiker*innen dagegen tun? (10 Minuten)

Hinweis: Wenn jede*r Schüler*in über einen Computer verfügt (da es sich um einen Fernlehrgang handelt), könnte diese Aktivität mit Padlet oder ähnlichen digitalen Tools durchgeführt werden. Hier ist ein Beispiel, wie das Padlet strukturiert sein könnte:

<https://padlet.com/europedirectppa/ppuj6k17d8omlr9i>

Die Schüler*innen können mit dem Padlet interagieren und ihre Antworten und Kommentare zu den Fragen der Lehrkraft hinzufügen.

■ Fotos mit Erklärungen für die Lehrkraft (PPT-Format)

Das Ziel dieser ersten Aktivität ist es, das Umweltbewusstsein der Schüler*innen zu erhöhen. Die Lehrkraft zeigt Bilder von Umweltaktivist*innen (Greta Thunberg, Fridays for future, etc.) und Klimawandelleugner*innen (Bolsonaro, Trump, etc.).

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, wie die Politiker*innen ihrer Meinung nach, das Problem des Klimawandels lösen sollten. Gibt es neue Maßnahmen, die zusätzlich zu den bereits existierenden und ihnen bekannten vorgeschlagen werden sollten?

Wussten Sie über den Green Deal Bescheid? (5 Minuten)

■ Video auf Youtube (Deutsche Untertitel)

Die Lehrkraft erkundigt sich bei den Schüler*innen, ob sie über EU-Maßnahmen im Bereich Umwelt und Klimawandel Bescheid wissen und ob sie schon einmal vom Europäischen Green Deal gehört haben. Die Lehrkraft zeigt dann das Video der Europäischen Kommission, in dem die Hauptlinien und Ziele des Europäischen Green Deal vorgestellt werden.

Es besteht die Möglichkeit, eventuelle Zweifel zu klären, bevor mit der nächsten Aktivität fortgefahren wird.

Green Deal – verschiedene Handlungsbereiche (35 Minuten)

Hinweis: Es wäre gut, wenn die Lehrkraft eine digitale Plattform für Videokonferenzen nutzen würde und eine Aufteilung in Untergruppen möglich wäre.

Die Lehrkraft teilt die Schüler*innen in vier Gruppen ein und weist jeder Gruppe einen der Arbeitsbereiche des Green Deal zu. Zum Beispiel: (1) Mechanismus für einen gerechten Übergang, (2) Klimagesetz, (3) Kreislaufwirtschaft und (4) Klimapakt. [Natürlich ist der Green Deal auch in anderen Bereichen tätig. Die vorgeschlagenen Bereiche sind vielleicht diejenigen, die die größten Auswirkungen auf das tägliche Leben der jungen Schüler*innen haben könnten].

Jede Gruppe sollte im Internet recherchieren, um wichtige Informationen zu finden, die dann weitergegeben und der Klasse präsentiert werden.

Die Lehrkraft teilt den Schüler*innen mit, wo sie die Informationen suchen sollen; sie können auf die Website der Europäischen Kommission "Green Deal" gehen und dort nach Informationen über die verschiedenen Aktionen suchen.

Jede Aktion wird im Abschnitt "AKTIONEN" beschrieben: Die Schüler*innen können die verschiedenen Strategien, die jede Aktion umsetzt, überprüfen.

Um diese Analyse zu erleichtern, kann die Lehrkraft zwei Fragen stellen, die von jeder Gruppe beantwortet werden müssen:

Was sind die spezifischen Ziele des Arbeitsbereichs?

Zwei Beispiele für Maßnahmen, die von der EU in diesem Bereich vorgeschlagen wurden oder werden?

Jedes Mal, wenn eine Gruppe einen Arbeitsbereich vorstellt, kann die Lehrkraft zusätzliche Informationen geben.

Fazit (5 Minuten)

Die Stunde kann mit einer Reflexion über den Bereich enden, von dem die Schüler*innen denken, dass es am einfachsten ist, die gesteckten Ziele zu erreichen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

MAKE EUROPE
GREAT AGAIN



ERASMUS PLUS 2020-1-FR01-KA201-080193

DIE ESSENTIALS: UNTERRICHTSEINHEITEN ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts "MEGA: Make Europe Great Again" (2020-1-FR01-KA201-080193) erstellt. Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.